

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Leichter Anstieg der Arbeitslosenzahlen im April 2008

Solothurn, 8. Mai 2008 – Im April 2008 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 44 auf 3'063 (3'019) Personen angestiegen. Die Arbeitslosenquote bleibt bei 2,3%. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 4'989 (5'026) und liegt damit um 37 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote bleibt bei 3,8%. Der Anstieg bei der Arbeitslosenzahl ist primär auf den Rückgang bei den Personen im Zwischenverdienst und den Teilnehmenden an Beschäftigungsmassnahmen zurückzuführen.

Regionen

In den Regionen Solothurn und Thal sowie im Schwarzbubenland sind die Quoten der Stellensuchenden zum Vormonat unverändert und stehen bei 3,8%, 3,1% bzw. 2,5%. In der Region Grenchen stieg die Quote um 0,1%-punkte von 3,9% auf 4,0% an. Dies entspricht einem Plus von 14 Personen. In der Region Olten/Gösgen/Gäu ist ein Rückgang der Quote um 0,1%-punkte zu verzeichnen und steht bei 4,2%. Die Abnahme beträgt 36 Personen.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 2'541 (2'542) Männer als stellensuchend registriert, eine Person weniger als im Vormonat. Der Wert lag damit unter der Vorjahreszahl von 2'926 Personen. 2'448 Frauen (Vormonat 2'484) waren im April 2008 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'639 Frauen. Der Frau-

enanteil liegt bei 49,1% (Vorjahresmonat 47,4%). Die Frauen haben von der verbesserten Wirtschaftssituation weniger profitiert.

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat um 19 auf vom 2'776 auf 2'757 Personen ab. Im April 2008 waren 2'232 Ausländer (im Vormonat 2'250) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil sinkt gegenüber dem Vormonat um 0,1%-Punkte von 44,8% auf 44,7% ab (Vorjahresmonat 42,8%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-Jährigen ist von 411 auf 415 Personen gestiegen. Die Quote verharrt bei 4,9%. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen hatte einen Rückgang von 5,6% auf 5,4% zu verzeichnen. Die Quote der 25- bis 29-jährigen erhöhte von 4,8% auf 4,9%. Jene der 30- bis 39-jährigen stieg ebenfalls um 0,1%-Punkte von 2,8% auf 2,9% an. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen sank von 3,5% auf 3,4%. Eine Abnahme von 14 Personen führt in der Gruppe der 50- bis 59-jährigen zur Quote von 3,4% (3,5%). Die Gruppe der über 60-jährigen verzeichnet eine Abnahme von 4,9% auf 4,8%.

Zu- und Abgänge

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 547 auf 668 Stellensuchende zu. Analog dazu erhöhte sich die Zahl der Abgänge von 640 auf 704 Personen.

Offene Stellen

Die Zahl der offenen Stellen nahm von 315 auf 337 zu. Im Berichtsmonat waren 1'077 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 1'098) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden lag bei 21,6% (Vormonat: 21,9%).